

Jean Jacques Dozy

Autor(en): **Grunau, Hans**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Bulletin für angewandte Geologie**

Band (Jahr): **9 (2004)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jean Jacques Dozy

1908–2004

Prof. Dr. Jean Jacques Dozy, ein Ehrenmitglied unserer Vereinigung, ist am 1. November 2004 in Den Haag, im Alter von 96 Jahren, nach kurzer Krankheit gestorben.

Jean Jacques Dozy wurde am 18. Juni 1908 in Rotterdam geboren. Er besuchte das Städtische Gymnasium Amsterdam und studierte Geologie an der Universität Leiden unter der Leitung von Prof. Dr. B.G. Escher. 1935 promovierte er mit einer Dissertation über die Geologie der Catena Orobica in Spanien. Sein überaus reiches Berufsleben als Geologe lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- 1935 Anstellung bei der Bataafsche Petroleum Maatschappij (später Shell International) in Den Haag.
- 1936 Babo, Neu Guinea (heute Irian Jaya, Indonesien): Fotogeologie. Während eines Urlaubs unternimmt er zusammen mit A.H. Colijn und F.G. Wissel eine Expedition in das Carstenz Gebirge in Neu Guinea. Der 5040 Meter hohe Ngga Pulu wird zum ersten Mal bestiegen. Auf 3700 Meter Höhe entdeckte Dozy den Erzberg, eine der grössten Kupfer- und Gold-Lagerstätte der Erde, die später von der amerikanischen Gesellschaft Freeport mit grossem Erfolg ausgebeutet wurde.
- 1937 Den Haag: Fotogeologie. Aufenthalte in Guatemala und Britisch Honduras
- 1939 Ecuador: Feld- und Fotogeologie
- 1944 Teheran: Spezialauftrag
- 1945 Kairo: Fotogeologie. Aufenthalte in London, Quito, Ecuador, Houston und Los Angeles
- 1946 Caracas, Venezuela: Exploration Manager
- 1947 Den Haag: Länder-Geologe für den Mittleren Osten und Afrika
- 1949 Jakarta, Indonesia: Exploration Manager
- 1952 Pladju, Sumatra: General Manager



- 1962 Den Haag: Chief Exploration
- 1966 Pensionierung
- 1968 Technische Universität Delft: Ordentlicher Professor
- 1979 Ende der Lehrtätigkeit

Nach Aufgabe seiner beruflichen Tätigkeit führten Jacques und seine Frau Margo noch ein reich erfülltes Leben. Sie besuchten Familienangehörige, Freunde und Witwen verstorbener Kollegen in nahen und fernen Ländern.

Jacques wirkte auch in mehreren Kommissionen und schrieb zahlreiche Artikel nicht-geologischer Art. Am 1. Februar 2003 starb Margo Dozy, die am Leben ihres Ehegatten stets intensiv teilgenommen hatte und eine hervorragende Gastgeberin war.

Das Leben von Jean Jacques Dozy stand unter einem glücklichen Stern. Es ist wohl selten, dass ein Erdölgeologe bei einer Erstbesteigung zufällig eine reiche Kupfer- und Goldlagerstätte entdeckt. In den fünfziger und sechziger Jahren bekleidete Dozy leitende Stellen in Shell's weltweiter Exploration. 1959 wurde das riesige Erdgasfeld Groningen in Holland gefunden. Grosse Erdöl- und Erdgasfelder entdeckte Shell in jener Zeit unter anderem auch in der Nordsee, in Nigeria und im mittleren Osten. Dank seiner reichen Berufserfahrung konnte er in seiner Dozenten-Tätigkeit an der technischen Universität in Leiden seinen Studenten nicht

nur erlebtes Wissen, sondern auch eine grosse Portion Optimismus und positives Denken mitgeben.

Persönliche Erinnerungen: Ich traf Jacques zum ersten Mal im November 1949 in Surabaya, Ost Java; er war damals Chef Geologe in Jakarta. Wir haben zusammen die Insel Madura, wo ich als Feldgeologe tätig war, besucht und einen Flug über die Inseln der Java See unternommen. Die freundschaftliche Bande vertiefte sich nach unserer Pensionierung und wir sahen uns regelmässig in Den Haag, in Bern und natürlich auch an den VSP-Tagungen. Im März dieses Jahres genossen wir zum letzten Mal zusammen eine Reistafel und schwelgten in Erinnerungen. Sein Gedächtnis war frisch, wie eh und je, sein Charme und die Lebensfreude ungebrochen.

Hans Grunau

Ehrungen

Jacques Dozy hat in der Wissenschaft und in der Öffentlichkeit deutliche Spuren hinterlassen. Seine Tätigkeiten wurden mit folgenden Auszeichnungen geehrt:

- Offizier im Orden von Oranje Nassau
- Van Waterschot van der Gracht Medaille (Kon. Ned. Geol. Mijnb. Gen.)
- Honorary Fellow of the Geological Society, London
- Ehrenmitglied der VSP/ASP
- Ehrenmitglied der Mijnbouwkundige Vereniging, Delft
- Ehrenmitglied der Leidse Geologische Vereniging

Publikationen

- Vlerk, van der, I.M. & Dozy, J.J. 1934: The Tertiary rocks of the Celebes Expedition. Verh. Mijnbouwkundig Gen. Nederland, Geol. Serie 10, 183–217.
- Dozy, J.J. 1935: Die Geologie der Catena Orobica zwischen Corno Stella und des Pizzo del Diavolo di Tenda. Leidse Geol. Med. 6, 137–230.
- Dozy, J.J. 1935: Über das Perm der Südalpen. Leidse Geol. Med. 7, 41–62.
- Dozy, J.J. 1935: Einige Tierfährten aus dem unteren Perm der Bergamasker Alpen. Paläontologische Zeitschrift 17, 54–55.

- Dozy, J.J. 1935: Beitrag zur Tektonik der Bergamasker Alpen. Leidse Geol. Med. 5, 63–84.
- Dozy, J.J. & Timmermans, P.D. 1935: Erläuterungen zur geologischen Karte der zentralen Bergamaskeralpen. Leidse Geol. Med. 7, 85–109.
- Dozy, J.J. 1938: Eine Gletscherwelt in Niederländisch Neu Guinea. Zeitschrift für Gletscherkunde. 26, 45–51.
- Dozy, J.J. et al. 1939: Geological results of the Karstentz Expedition. Leidse Geol. Med. 11, 68–131.
- Dozy, J.J. 1949: Some notes on the volcanoes of Guatemala. Bull. volcanologique, série II, 8, 48–57.
- Dozy, J.J. 1955: A sketch of the post Cretaceous volcanism in central Iran. Leidse Geol. Med. 20, 48–57.
- Dozy, J.J. 1969: Mijnbouw, Geologie en de Toekomst. Antrittsansprache bei der Ernennung zum ordentlichen Professor der technischen Universität Leiden.
- Dozy, J.J. 1970: A geological model for the genesis of lead-zinc ores in the Mississippi vally USA. Transaction, Section B, Inst. Mining and Metallurgy 79, 163–167.
- Dozy, J.J. 1973: L'eau et la genèse des minerais hydrothermaux. Annal. Soc. Géol. Belgique 36, 387–402.
- Dozy, J.J. 1978: Heeft de Nederlands steenkool en toekomst? De Ingenieur, 90, 263–267.
- Dozy, J.J. 1979: De Ondergrond van Nederland en de kennis ervan in de praktijk. (Lecture taking leave of the technical University Delft.
- Dozy, J.J. 1981: Energiebeleid en de steenkoolvoorziening van Nederland. Energiespectrum, Januari 1981, 20–27.
- Dozy, J.J. 1981: Het ontstaan van fossiele brandstoffen. Energiespectrum, Maart 1981, 66–73.
- Dozy, J.J. et al., 1982: Research on the coal beneath the Netherlands. Geol. en Mijnbouw 61, 355–395.
- Dozy, J.J. 1983: Research on the coal beneath the Netherlands. Geo. en Mijnb. Special edition, 61, 355–359.
- Dozy, J.J. 1983: La geologia del sureste de la provincia de Lugo (Nordeste de Espania. Boletin Geol. y Min. 94, V. 383–414.
- Dozy, J.J. 1983: The geology of the region to the Southeast of Lugo (NW Spain. Leidse Geol. Med. 52, 515–524.
- Dozy, J.J. 1984: A late Precambrian Ediacara-Type fossil from Galicia (NW Spain). Geol. en Mijnbouw, 63, 71–74.
- Dozy, J.J. 2002: Vom höchsten Gipfel bis in die tiefste Grube. Entdeckung und Erschliessung der Gold und Kupfererz- Lagerstätten von Irian Jaya, Indonesia. Bull. Angew. Geol., 7/1, 67–80.

